

MODELLPROJEKT HAMEL

Maßnahmenkonzeption im Dialog mit lokalen Akteuren

Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)

Artikel 4:
Umweltziele

Anhang V:
Qualitätskomponenten

Artikel 14:
Öffentlichkeitsbeteiligung

Artikel 11:
Maßnahmenprogramm

- Qualitätskomponenten gemäß Anhang V EG-WRRL**
- Biologie**
 - Fischfauna
 - Makrozoobenthos
 - Makrophyten
 - Hydromorphologie**
 - Durchgängigkeit
 - Morphologie
 - Wasserhaushalt
 - Physikalisch-chemische Eigenschaften**
 - allgemeine Bedingungen
 - Schadstoffe



- Bestandsaufnahme**
- Auswertung bestehender Informationen, z.B.:**
- Daten der Gewässervermessung
 - Daten zum Makrozoobenthos
- Erhebung zusätzlicher Daten:**
- Elektro-Befischungen
 - Strukturgütekartierung
 - Makrophytenkartierung
 - Ermittlung der Erosionsgefährdung der Böden
- Überwachung der Wasserqualität (operatives Monitoring)



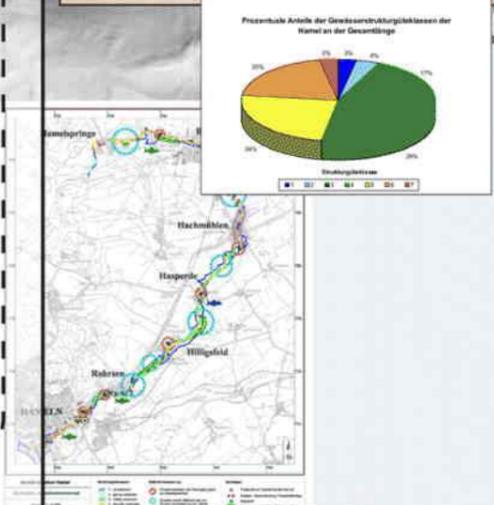
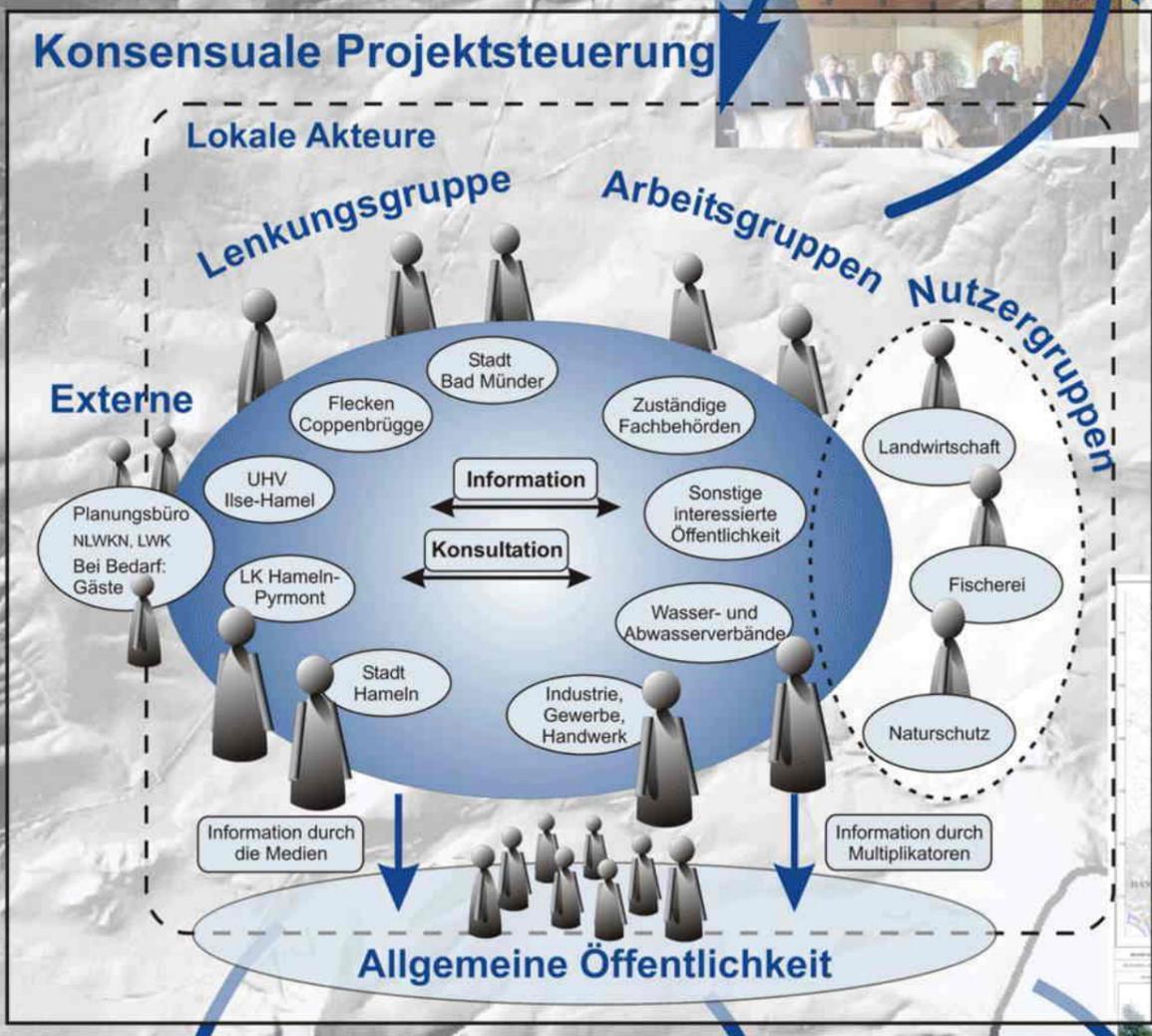
Bewertung und Defizite

Bewertung des ökologischen Zustands:

Die Hamel befindet sich in einem mäßigen ökologischen Zustand. Der Fischbestand weist einen mäßigen ökologischen Zustand auf.

Wesentliche Defizite an der Hamel sind:

- Die aquatische Durchgängigkeit ist mehrfach unterbrochen.
- Hohe Feststoffeinträge gefährden die Funktionsfähigkeit der Kiesbänke.
- Über weite Abschnitte bestehen Defizite bei der Strukturgüte.



Maßnahmen

Verbesserung der Strukturgüte

Maßnahmen dieser Kategorie dienen vor allem der Erhöhung der Habitatvielfalt und umfassen z.B.:

- Laufverlegungen,
- Gehölzpflanzungen,
- Naturnahe Sohl- und Böschungssicherungen,
- Einbringen bzw. Belassen von Totholz im Gewässer,
- Beobachtende Gewässerunterhaltung (natürliche Gewässerdynamik soweit möglich Zulassen).



Verminderung der Feststoffeinträge

Maßnahmen dieser Kategorie werden in Kooperation mit der Nutzergruppe Landwirtschaft erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen dabei:

- Identifikation feststoffliefernder Flächen,
- Landwirtschaftliche Beratung,
- Förderung ausreichend breiter Gewässerrandstreifen.



Herstellen der Durchgängigkeit

Ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung des guten ökologischen Zustands liegt in der Herstellung der aquatischen Durchgängigkeit für die Fischfauna und das Makrozoobenthos z.B. durch

- Anlegen von Umgehungsgerinnen oder
- Umbaumaßnahmen bestehender Wanderhindernisse.

